

Die 5. Vellmarer Schachtage - ein fantastisches Turnier, trotz unglaublicher Sommerhitze !

Es kann nicht oft genug wiederholt werden: Was macht den besonderen Reiz von Open-Turnieren aus ? Es ist die unglaubliche Vielfalt der Begegnungen aller Alters-, Geschlechts- und Leistungskategorien an den Brettern, aber natürlich auch darüber hinaus. Mit großem Ehrgeiz und großer Spielfreude kämpfen die lupenreinen Amateure gegen Schachprofis, wenn das Losglück es so bestimmt. Die Amateure aller Altersgruppen gegeneinander, die weiblichen Teilnehmerinnen gegen die männliche Übermacht. Und gelegentlich passiert das, was nach Spielstärke und Papierform eigentlich unmöglich ist: Der nominell Unterlegene besiegt seinen stärkeren Gegner und sonnt sich Tage, Wochen und Monate nach dem Turnier in seinem unerwarteten Erfolg.



Ein vertrautes Bild wie im Vorjahr 2012:

Die 5. Vellmarer Schachtage 2013 in der Mehrzweckhalle Frommershausen unmittelbar vor ihrer Eröffnung.

Wenn dazu die äußeren Bedingungen stimmen, wie dies in der Mehrzweckhalle Vellmar Frommershausen ohne jeden Zweifel der Fall ist, mit dem sagenhaften Platzangebot, den phänomenalen Versorgungsleistungen der Teilnehmer mit vielfältigsten preiswerten Speisen und Getränken, dann summiert sich alles zu einem wunderbaren schachsportlichen Ereignis, das lange in den Köpfen hängen bleibt und zum wiederholten Besuch in den folgenden Jahren animiert.



Um derartiges auf die Beine zu stellen, braucht es enormes Engagement zahlreicher beteiligter Organisatoren und Helfern. Treibende Kräfte waren wie immer der Vorsitzende des Veranstalter-Vereins SK Vellmar, **Rainer Weyers**, Turnierorganisator in Vorbereitung, Durchführung und Turnierleitung in einer Person, **Jürgen Kehr** (Bild links oben, bei der Turniereröffnung), und **eine bewährt zuverlässige Helferschar des SK Vellmar**, die überall dort zupackte, wo es erforderlich wurde (Bild rechts oben: Manfred Raupach stellvertretend für eine Vielzahl helfender SK Vellmar-Hände).

Zum fünften Mal bereits wurde das Turnier in Vellmar durchgeführt und die von Jahr zu Jahr ansteigenden Teilnehmerzahlen sprechen eine unmissverständlich deutliche Sprache in Sachen **Turnier-Qualität** ! Neben der sportlichen Herausforderung geht man nur dort auch wieder hin, wo man sich bestens aufgehoben, betreut und damit wohl fühlt !

Auch 2013 erneut eine Teilnehmersteigerung gegenüber dem Vorjahr !

Qualität und Quantität - beides wird groß geschrieben in Vellmar ! **172 TeilnehmerInnen** insgesamt in den drei Spielstärke-Gruppen -A-, -B- und -C- hatten sich angemeldet. Damit einige Teilnehmer mehr als 2012. In der **A-Gruppe** als besondere "**Titelträger-Zugpferde**" die **Großmeister Maxim Turov** (Russland), ein Meisterspieler mit knapp **Elo 2600** , **Lev Gutman** (Lingen, **Elo 2455**), der Turniersieger des Jahres 2012, und **Mikail Ivanov** (Bad Mergentheim, **Elo 2392**) ! **Alle drei Großmeister** natürlich gleichzeitig wieder heisse Favoriten auf den Turniererfolg. Weitere Titelträger waren mit **IM Evgenij Piankov** (Ukraine, **Elo 2264**), die **FM Uwe Kersten** (Kasseler SK, Elo 2289), und **FM Georg Legde** (SK Gießen, Elo 2335), dabei, die den Favoriten kräftig einheizen wollten. Ebenso wie der titellose, aber sehr starke **Ferenc Langheinrich** (Sömmerda, **Elo 2434** !) Mit dabei auch fünf junge spielstarke Akteurinnen: **Katja Stoll**, Ulm, **Annabelle Schäfer**, die inzwischen von den Sfr. Friedberg nach Korbach gewechselt ist. Und als besonderes Bonbon eine aktuelle **Deutsche Meisterin der U14** von Oberhof 2013: **Fiona Sieber** von Rot-Weiß Göttingen, die nach mehrfachen Besuchen der Vellmar-Turniere in den Vorjahren auch diesmal wieder dabei war. Dazu noch **Lara Schulze**, SK Lehrte, und **Carolin Valeria Diener**, Makabi Ffm. Fünf Frauen und Mädchen in der starken A-Gruppe, das gab es bisher in Vellmar auch noch nicht.

Auch bei der Beteiligung internationalen Spieler war eine erhebliche Steigerung festzustellen. Neben Aktiven aus **Russland, Ukraine, Frankreich**, waren gleich vier **Schweden** vertreten. Darunter auch **Ulf Wesslen**, der bereits 2009 in der Kulturhalle Niedervellmar teilnahm ! Den internationalen Teilnehmerrekord stellten diesmal die **Niederlande** auf, die sechs Aktive dabei hatten, die am Ende sehr gut abschnitten.

Wie immer waren auch sehr viele starke nordhessische Spieler dabei. Dabei ragte besonders der Kasseler SK heraus, der neben Uwe Kersten mit Hannes Meyner, Makan Rafiee, Andrey Cherny und Joschi Stabernack mehr als ein halbes Oberliga-Team aufbot. Vom gastgebenden Verein SK Vellmar waren mit Manfred Heinelt, Eugen Knoth, Gundolf Heidenreich, Wilfried Rother, Alex Benedikt fünf Spieler dabei.

Ein sehr spielstarkes Niveau der Teilnehmer war in der **B-Gruppe** vertreten. Das versprach spannende Partien um den Turniererfolg ! Zahlreiche TeilnehmerInnen, die in den vergangenen Jahren noch in der C-Gruppe mitwirkten, hatten sich diesmal in die B-Gruppe vorgewagt.

Auch die Familienfreundlichkeit wurde wie immer groß geschrieben. Da wurde diesmal ein sagenhafter **Familien-Teilnahmerecord** aufgestellt: Über **20 Familien** in allen möglichen Kombinationen waren vertreten ! Aufgrund dieser Tatsache verkündete dann auch TL J. Kehr eine **gesonderte Familien-Wertung**, die nochmals ein besonderer Anreiz für die Teilnehmer war.

Ein höchst erfreulicher Aspekt war darüber hinaus feststellbar: Sehr viele junge TeilnehmerInnen waren in allen Gruppen dabei. Das lässt für den Schachsport insgesamt doch berechnete Hoffnungen aufkommen !

Die **C-Gruppe** bot wie immer den hauptsächlich jungen und jüngsten TeilnehmerInnen, die spielstärkemäßig noch nicht in den anderen Gruppen mithalten konnten, Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln.

Hatten wir das nicht schon einmal gehabt ?

Richtig, 2010 in der Kulturhalle Niedervellmar, bei den 2. Kasseler Schachtagen war das gewesen: Da kämpften die TeilnehmerInnen nicht nur an den Brettern, sondern vor allem mit der unglaublichen sommerlichen Hitze während der "**Tropentage**" ! Diesmal war es zwar ähnlich mit Temperaturen zeitweilig über 38 Grad, aber.....



.....hier demonstriert Ronja Ripp, wie es auszuhalten war: **Viel, viel trinken !**

Nur ein ausreichender Flüssigkeitsvorrat im Körper gewährleistete auch die Aufrechterhaltung der Konzentrationsfähigkeit über viele Turnierstunden am Brett !

Für ausreichend verfügbare Getränke sorgten wie immer die unermüdlichen SK Vellmar-Helfer, die ständig Nachschub heranzogen ! Es muss ein neuer Rekord im Getränke-Umsatz gewesen sein.

A-Gruppe (65 TeilnehmerInnen):

Einem anfangs super aufgelegten Vorjahressieger ging die Luft aus.....

Die Titelträger bestimmten naturgemäß das "Punkte-Tempo". Und einer von ihnen stach noch mit einem fulminanten Start bis zur 4. Runde besonders heraus: Vorjahressieger **GM Lev Gutman** überwand in bester Spiellaune gleich vier Kontrahenten mit vollen Punkten und führte das Feld alleine mit 4/4 Punkten an !



Anfangs super drauf: GM Lev Gutman



Auch FM Uwe Kersten musste in der 4. Runde die Überlegenheit von Lev Gutmann anerkennen.

Aber ab der 5. Runde war bei Lev Gutman sprichwörtlich die Luft raus: Lag es an der großen Hitze oder an den starken Kontrahenten ? Er musste drei Niederlagen in Folge einstecken und landete am Ende mit 4.0/4 P auf einem enttäuschenden 17. Platz. Lange vor der Siegerehrung verließ Lev Gutman voller Frust die Mehrzweckhalle.....

Der Favorit setzte sich taktisch klug durch und gewann: GM Maxim Turov !

Ab Runde fünf übernahm der nominelle Elo-Favorit **GM Maxim Turov** das Kommando ! Er remisierte kräftesparend gegen seinen russischen Landsmann GM Mikail Ivanov und gegen Ferenc Langheinrich. Alle anderen 5 Partien gewann er sicher und wurde mit 6.0/7 P alleiniger Turniersieger !

Nur drei Spieler blieben in den 7 Runden unbesiegt: Turniersieger GM **Maxim Turov**, der titellose, aber enorm spielstarke Zweite **Ferenc Langheinrich**, und **Nikolas Pogan** auf dem 12. Platz !



Von Statur und Können her gesehen zwei russische Großmeister-Schwergewichte:
Links der spätere Turniersieger **Maxim Turov**....

.....rechts **Mikail Ivanov**, der spätere Vierte.



KSK-Spieler **Joschi Stabernack**, rechts, erreichte mit 4,5/7 P den hervorragenden 11. Platz. Hier aber kommt er an **Ferenc Langheinrich**, dem späteren Turnier-Zweiten, nicht vorbei.



Die internationalen Spieler hinterließen überwiegend einen sehr starken Eindruck ! Hier ist der spätere Dritte **Elwin van der Auweraert**, Nld., zu sehen.



Auch **Kent Angskog**, Schweden, rechts, spielte sehr stark. Hier besiegt er **Kayvan Rafiee** und wurde am Ende Fünfter.



In der 7. Runde besiegte **Makan Rafiee** IM **Evgenij Piankov**, erreichte Platz 7 und schrammte nur wegen schlechterer Feinwertung am Preisgeld vorbei.

Weitere Bild-Impressionen aus der A-Gruppe



Zwei der fünf Amazonen in der A-Gruppe:
Links **Katja Stoll**, Ulm, die mit 3,5/7 P und dem 32. Platz beste Spielerin in der A-Gruppe wurde.



Rechts die aktuelle Deutsche Meisterin der U14 von Oberhof 2013 - **Fiona Sieber**, Göttingen.



Rechts **Nikolas Pogan**, einer der drei Spieler ohne Niederlage. Aber 2 Siege und 5 Remis reichten nur zum 12. Platz.



Bester SK Vellmar-Spieler wurde **Manfred Heinelt** mit 4/7 P und dem 25. Platz. Hier besiegte er den wieder erfolgreich spielenden **Ingram Braun**.



Tischreihe aus der A-Gruppe.
Vorn **Alexander Schmidt** gg. **Uwe Lechnauer**.



Ulf Wesslen, Schweden, rechts, gg. **Luis Engel**.

B-Gruppe (82 TeilnehmernInnen):

Die Besetzung der Spitzentische war gekennzeichnet von ständigem Wechsel. Fast in jeder Runde schoben sich andere Teilnehmer nach vorn und wurden anschließend wieder nach hinten geschoben.



rechts **Harry Wüstehube**, der hier gg. **Harald Lambrecht** einen vollen Punkt holt.



Zu stark war **Daniel Cotenescu**, links, in dieser Partie für **Gundolf Heidenreich** als bestem Vellmar-Spieler.

Eine Ausnahme gab es mit **Harry Wüsthube**, Kasseler SK, der konstant stark spielte und immer weit vorn zu finden war. Am Ende wurde er nur von **Detlev Reinacher**, Dortmund, noch überholt und konnte sich mit 5.5/7 P über den 2. Platz freuen. Aber auch der langjährige Vellmar-Gast **Daniel Cotesescu**, Bovenden, konnte sich gut behaupten und wurde Turnier-Dritter der B-Gruppe mit ebenfalls 5.5/7 P.



Sieger der B-Gruppe wurde **Detlev Reinacher**, Hansa Dortmund, rechts, der sich während der Runden immer weiter nach vorn geschoben hatte, und mit dieser erfolgreichen letzten Partie, gg. Matthias Vedder, den entscheidenden halben Punkt Vorsprung zum Turniersieg erarbeitete.

Einige Bild-Impressionen aus der B-Gruppe:



Beste Spielerin der B-Gruppe wurde **Heidi Kuschel**, Lauterbach, hier gg. Martin Lange. Sie erreichte 5/7 P und den 10. Platz !



Der Vorjahres-Zweite der B-Gruppe, **Uwe Bickmann**, links, schaffte diesmal nur Platz 18. mit 4.5/7 P.



Bilder oben:

Unglaublicher Anblick in der 5. Runde am Spitzenbrett: Die beiden 11-Jährigen **Friedrich König** und **Madita Münster** kämpfen gegeneinander !



Für Senior **Wilfried Rother**, links, ist das Turnier nur noch reines Gehirn-Jogging ohne Ambitionen.

Kesse **Venessa Krauß** mit Pletsch-Kappe und Schach-Maskottchen.



Blick auf die teilnehmerstarke B-Gruppe in der entscheidenden 7. Runde.



Zwei der Jüngsten in der B-Gruppe:
Samantha Schmidtman gg. **Kay Lukas Kersten**.



Frank Liebert, links, gg. **Jan Blanquett**.

C-Gruppe (25 TeilnehmerInnen):



Blick auf die C-Gruppe im Vestibül.

Die Gruppe der NachwuchsspielerInnen bzw. derjenigen älteren Aktiven, die sich die Teilnahme in der B-Gruppe nicht (mehr) zutrauen. Der Spaß am Spiel stand hier eindeutig im Vordergrund, gemischt natürlich auch mit einigem Ehrgeiz, möglichst gut abzuschneiden.



Die 7-jährige **Magdalena Bürmann** gg. **Karl Heinz Köhler**, so etwas ist nur beim Schachspiel möglich.



Jan Kersten gg. **Cassandra Sieber**.



Nils Beyer, links, gg. eine der Gruppen-Favoritinnen, **Theresia Bürmann**. Theresia hat Materialvorteil, ist aber in arger Zeitnot und verliert Partie und sehr gute Endplatzierung.



Mädchen gegeneinander:
Patricia Maar vs. **Theresia Bürmann**

Siegerehrungen



A-Gruppe



B-Gruppe



C-Gruppe

Familienwertung

Einige beteiligte Familien im Bild



FM Uwe Kersten
mit seinen Söhnen Kay Lukas und Jan



Geschwister Maar
mit Patricia, Samuel und Felicitas



Familie Wastian mit Vater Harald,
Tochter Mareike, Sohn Jan



Geschwister Cassandra und Fiona Sieber



Geschwister Samantha und Kimberly Schmidtman



Familie Ziegenfuß mit Vater Holger,
Töchter Larissa und Antonia

G.Preuß